

Schwerin, 01.12.2017

## **Treffen der Klima-Hotels Deutschland: Mit entschlossenen Schritten zum positiven CO<sub>2</sub>-Fußabdruck**

**Ende September trafen sich die Mitglieder der Hotelkooperation Klima-Hotels zu einem 2-tägigen Strategietreffen im Hotel Speicher am Ziegelsee. Die teilnehmenden Häuser konnten enorme Fortschritte bei der Reduzierung ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen verzeichnen und haben nun die nächsten Schritte zur Verbesserung ihres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks beschlossen.**

Insgesamt sieben Hotels aus dem gesamten Bundesgebiet, allesamt Vorreiter in Sachen nachhaltiger touristischer Angebote, haben sich 2010 zu der Hotelkooperation Klima-Hotels zusammengeschlossen. Gemeinsam stellen sie sich der herausfordernden Aufgabe, Tourismus und Umweltschutz zu verbinden. Das funktioniert durch den stetigen Austausch und mit Unterstützung der touristischen Zertifizierungsstelle Viabono. So gelang es den sieben Mitgliedern ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen drastisch zu reduzieren. Die Klima-Hotels liefern den Beweis, dass es möglich ist, nachhaltig zu handeln ohne Verzicht auf höchstmöglichen Komfort für die Gäste.

Erreicht wurde dies durch zahlreiche Optimierungsmaßnahmen und regelmäßige Kontrollen. Mit Hilfe eines CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen analysiert, die durch den Betrieb pro Übernachtung entstehen. Die unvermeidbare Restmenge an CO<sub>2</sub> kompensieren die Häuser durch ihr Aufforstungsprojekt, den Klima-Hotels-Wald in Panama. Bereits seit 2010 sind Übernachtungen in einem Hotel der Kooperation zu 100 % klimaneutral.

Im Schweriner Hotel Speicher am Ziegelsee wurden weitere Maßnahmen zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks diskutiert. Ab 2018 soll erstmals der Einsatz sogenannter effektiver Mikroorganismen im Reinigungsbereich geprüft werden, um in Zukunft auf chemische Reinigungsmittel verzichten zu können. Zudem wurde beschlossen ab sofort mehr CO<sub>2</sub> zu kompensieren, als die Betriebe produzieren. Dann sind die Häuser nicht mehr nur klimaneutral, sondern klimapositiv.

Das Hotel Speicher am Ziegelsee geht mit gutem Beispiel voran: Es wurde als erstes Hotel in Norddeutschland mit einem positiven CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zertifiziert.

„Klimapositiv bedeutet, dass wir mehr CO<sub>2</sub> über Klimaschutzprojekte binden, als wir in unserem Hotelbetrieb tatsächlich produzieren. Damit schaffen wir einen positiven Fußabdruck für die Biosphäre“, erklärt Geschäftsführer Christian Petersen den Kreislauf, der mit der klimapositiven Zertifizierung dokumentiert wird. „Ab sofort gilt mehr denn je: wer bei uns schläft oder tagt, tut dem Klima etwas Gutes!“

Konkret bedeutet das Folgendes: Im Vergleich zu einem durchschnittlichen Beherbergungsbetrieb der gleichen Sternekategorie fallen im Hotel Speicher pro Gast 72 Prozent weniger CO<sub>2</sub> an. Es wird 35 Prozent weniger Abfall produziert und der Endenergieverbrauch pro Gast liegt ebenfalls 55 Prozent unter dem Branchenschnitt. Zusätzlich hat das Hotel seit 2010 insgesamt 18.539 Bäume pflanzen lassen und so eine Fläche von 168.540 Quadratmetern renaturiert.

Für seine Gäste ermittelt das Speicherhotel über die Anzahl der Übernachtungen den verursachten CO<sub>2</sub>-Ausstoß und bestätigt ihren Gästen oder einer Tagung mit einem Zertifikat, dass die Emission klimapositiv durch das Hotel kompensiert wurde.

Das familiengeführte Schweriner Hotel strebt seit vielen Jahren einen respektvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen an. Wegen seines betrieblichen Umweltschutzes und nachhaltigen Wirtschaftens wurde das Hotel vielfach ausgezeichnet und bereits mehrfach mit dem DEHOGA-Umweltsiegel in Gold ausgezeichnet.